

Jahresbericht 2022



Das Jahr 2022

Beratung/Behandlung

Drei Jahre Pandemie machten sich auch bei uns in der frauenspezifischen Suchtberatungsstelle sichtbar. Die psychische Belastung der Frauen* und Mädchen*, die als Klientinnen* ins FrauenZimmer kamen, war durchweg extrem hoch.

Aufgrund der hohen Nachfrage – durch vorwiegend junge Frauen* zwischen 20–30 Jahren – haben wir unser reguläres Angebot befristet auf **3 Gruppen für Frauen* mit Essstörungen** ausgeweitet.

Die stark angewachsene Klientinnen*gruppe der **jungen Frauen* mit multiplem Substanzkonsum** hat einen intensiven Unterstützungsbedarf. In dieser Klientinnen*gruppe ist der Anteil der Frauen* mit Gewalterfahrung am höchsten. In den Beratungsgesprächen muss neben der Konsumproblematik auch auf die schweren psychischen Störungen und Erkrankungen eingegangen werden. Wir Suchttherapeutinnen im FrauenZimmer übernehmen in der Versorgung dieser Klientinnen*gruppe darüber hinaus häufig zusätzlich die Funktion der Case-Managerin.

Auch bei den **Frauen* mit suchtkranken Angehörigen** haben die lang anhaltenden Corona-Maßnahmen (mangelnde Kinderbetreuung, Homeoffice) zu einer Zunahme der Nachfragen und zu einer starken Erschwerung der eigenen psychischen Belastung geführt. Wir haben mit der Erweiterung der Einzelberatungen und der **Anpassung des Konzepts der Angehörigengruppe** darauf reagiert.

2022 haben wir ein **neues Angebot** geschaffen für Frauen*, die ihren **missbräuchlichen Substanzkonsum reduzieren und kontrollieren** wollen.

In unserem **Zurückrudern-Seminar** können sich die Teilnehmerinnen* unter frauenspezifischen Aspekten mit ihrem Substanzkonsum auseinandersetzen und individuell reduzieren lernen. Abstinenz ist weder Voraussetzung noch Ziel dieses Angebotes.

FrauenZimmer ist **Fachstelle für das Thema Frauen, Sucht und Traumaerfahrung**. Ein Großteil unserer Klientinnen ist sehr stark durch Traumaerfahrungen belastet. 2022 konnten wir unser **Angebot der Stabilisierungsgruppe für Frauen mit Konsum- und Traumaerfahrungen** sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst anbieten. Wir bekommen zu diesem Angebot seit vielen Jahren

von fachlicher wie auch von Klientinnen*-Seite die Rückmeldung, dass wir damit eine **essentielle Lücke im Versorgungsangebot** schließen.

Kooperationen

FrauenZimmer engagiert sich seit seiner Gründung aktiv in Facharbeitskreisen, -gremien und -projekten. Für das vergangene Jahr sollen hier besonders **HaLT, Schulterchluss** und unser – durch Stiftungsgelder gefördertes – **Kooperationsprojekt mit der stationären mädchen*spezifischen Jugendhilfe „Aufeinander zugehen“** genannt werden.

Und endlich konnten 2022 auch wieder die verschiedenen FrauenZimmer-**Suchtpräventionsworkshops** an den Schulen stattfinden. Wir haben uns gefreut, dass auch wieder die **Basler 8 Rallyes für Mädchen*gruppen** rege nachgefragt wurden.

Als ein Ergebnis der **AG Schulterchluss** wurde 2022 eine **Handreichung** für die Suchthilfe und das Jugendamt Freiburg zur integrativen Unterstützung von **Kindern aus Suchtfamilien** fertiggestellt. Über das **Bundesprojekt HaLT** hat FrauenZimmer gemeinsam mit der DROBS und der Suchtberatungsstelle des bwlw die **Vernetzung** und Kooperation zwischen uns Präventionssuchtfachstellen und den Einrichtungen, die häufig mit Jugendlichen mit riskantem Alkoholkonsum Kontakt haben, ausgebaut.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 konnten wir über verschiedene Medien wie **Presseartikel** (Badische Zeitung, Die Welt,...) und **Radiobeiträgen** Themen wie z. B. Essstörungen bei Mädchen* und Frauen*, Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf die Frauengesundheit mit besonderem Blick auf die Sucht oder auch über Besonderheiten in der Suchtentwicklung von Frauen* und Mädchen* öffentlich berichten.

Mit unserer **Online Fachveranstaltung** zum Thema **'Hinschauen erlaubt! – Frauen* zwischen Genuss und Abhängigkeit'** gelang es uns, wichtige frauenspezifische Impulse zum riskanten Konsum zu geben.



Instagram:
suchtberatungfrauenzimmer

FrauenZimmer – Suchtberatungsstelle für Frauen und Mädchen

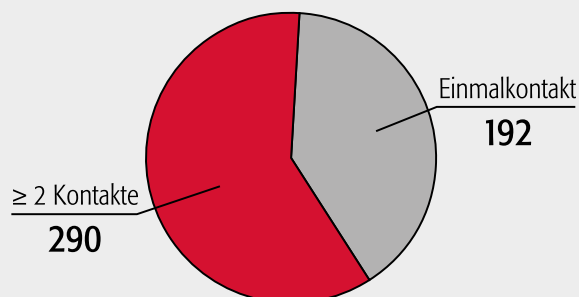
Basler Straße 8 | 79100 Freiburg | Tel. 0761 32211 | suchtberatung@frauenzimmer-freiburg.de | www.frauenzimmer-freiburg.de

Statistik 2022

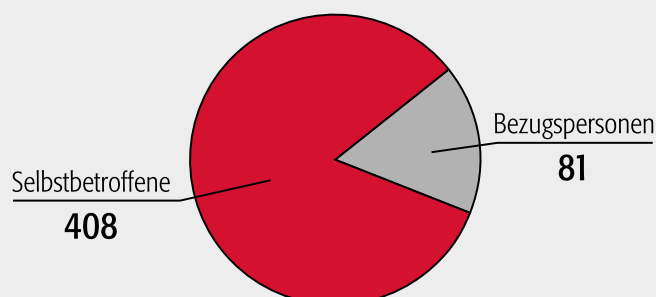
Einzugsgebiet (N = 482)

	Stadt Freiburg	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	Sonstige	Gesamt
Gesamt	356	102	24	482

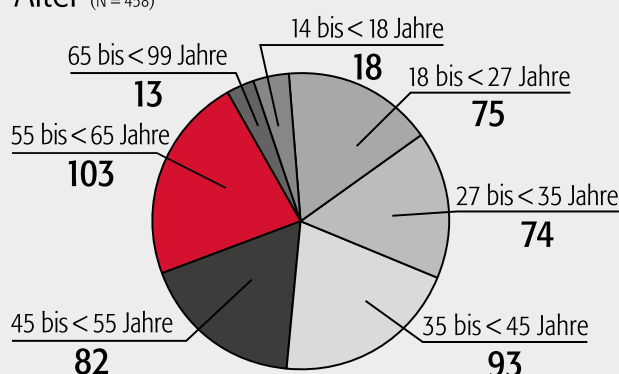
Einmalkontakte / ≥ 2 Kontakte (N = 482)



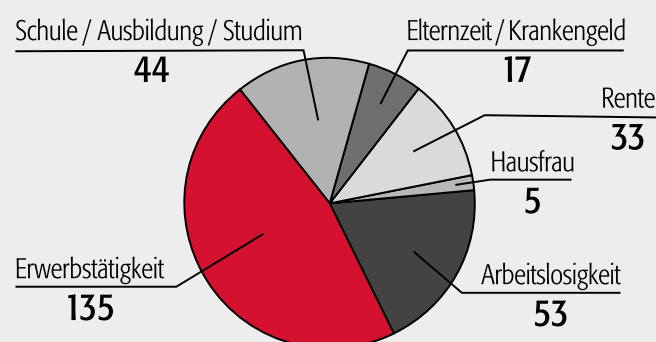
Selbstbetroffene / Bezugspersonen (N = 482)



Alter (N = 458)



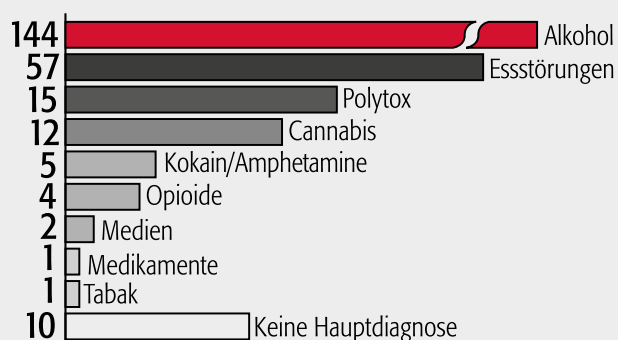
Erwerbssituation (N = 289, Klientinnen* ≥ 2 Kontakten)



Art der Behandlung (N = 482, Mehrfachnennung möglich)

Einmalkontakte	186
Beratung mit mehr als 2 Kontakten	256
Vermittlung	130
Begleitete Abstinenzgruppe	37
Angehörigengruppe	17
Stabilisierungsgruppe Trauma+Sucht	20
Frauengruppe im stationären Entzug	30
Begleitete Essstörungsgruppe	34
Zurückrudern-Seminare	8
Substitutionsbegleitung	2
Ambulante Sucht-Rehabilitation	24
Ambulante Sucht-Nachsorge	9

Hauptdiagnosen (N = 251, Klientinnen* ≥ 2 Kontakten)



Migrationshintergrund (N = 289, Klientinnen* ≥ 2 Kontakten)

Kein Migrationshintergrund	230
Als Kind von Migrat*innen geboren	25
Selbst migriert	34

Prävention zur Sensibilisierung mädchen-/ frauenspezifischer Suchtentwicklung und Risiken

davon Endadressatinnen*	471
davon Multiplikator*innen	205
Anzahl Präventionsworkshops an Schulen	23
Anzahl Mädchen*-Rallyes in der Basler 8	21
Anzahl Präventionsseminare für Multiplikator*innen	25
Teilnehmer*innen gesamt	676

Mütter (N = 290, Klientinnen* ≥ 2 Kontakten)

Mütter mit eigener Suchtproblematik	57
Mütter als Angehörige* einer suchtkranken Person	12
Mütter mit minderjährigen Kindern gesamt	71

Angebote 2022

Die Suchtberatungsstelle FrauenZimmer bietet ein vielfältiges genderspezifisches **niederschwelliges** Angebot für Mädchen* und Frauen* in einem geschützten Frauen*Mädchen*Raum. Unser **Arbeitsansatz** ist **personenorientiert** und **zieloffen**. Die Möglichkeit zu **Austausch, Wertschätzung, Solidarität, Wiedererkennen** und **Abgrenzen** mit anderen Frauen* und Mädchen* ist für die Klientinnen* eine wichtige unterstützende Erfahrung. Die Basis eines **feministischen Trägervereins** ist als **Haltung und Atmosphäre in der Suchtberatungsstelle** spürbar und unterstützt die Frauen* und Mädchen* in ihrem Veränderungsprozess positiv. Alle Angebote in der Suchtberatungsstelle unterliegen der **Schweigepflicht**, sind **kostenfrei** und können auch **anonym** genutzt werden.

Offene Kontaktzeiten

Mo 10–12 Uhr / Di 9–12 Uhr / Mi 10–12 Uhr / Do 15–18 Uhr

Die offenen Kontaktzeiten werden meist für telefonische Nachfragen und Terminvereinbarungen sowie Kurzberatungen am Telefon oder persönlich ohne Voranmeldung genutzt.

Beratung

Frauen* und Mädchen* können die Beratungsgespräche persönlich vor Ort, telefonisch, per E-Mail oder als Videogespräch wahrnehmen. In der Beratung wird den Frauen* und Mädchen* Raum für ihre Lebenssituation, ihr Anliegen, ihre Motivation und der Klärung möglicher Unterstützungsangebote gegeben.

Vermittlung

In den Vermittlungsgesprächen werden Frauen* und Mädchen* in der Antragstellung für eine Sucht-Rehabilitation beraten und begleitet. Vor dem Antritt ihrer Sucht-Rehabilitation bereiten wir mit den Frauen* diese Behandlung vor.

Bei Bedarf stellen wir für die Klientinnen* den Kontakt in klinische Entzugsstationen, in andere psychosoziale Beratungsstellen oder in Therapieangebote her.

Gruppenangebote

Unser vielfältiges frauenspezifisches Gruppenangebot ermöglicht es den Teilnehmerinnen*, sich mit anderen Frauen* auszutauschen, Ähnlichkeiten ebenso wie Unterschiede zu entdecken, Lebenserfahrungen als Frauen* zu teilen und wiederzuerkennen.

• Begleitete Abstinenzgruppe:

Abstinenzsicherung und Rückfallprophylaxe

• Stabilisierungsgruppe Trauma und Sucht:

Stabilisierungsübungen aus verschiedenen Therapierichtungen

• Angehörigengruppe:

Stärkung von Ressourcen und Versorgung eigener Bedürfnisse

• Frauengruppe im stationären Entzug:

Reflektion zu frauenspezifischen Suchtzusammenhängen

• Begleitete Essstörungen:

Stärkung von Ressourcen + Selbstreflektion

• Zurückrudern-Seminar:

Reflektion des eigenen Konsums und Möglichkeiten der Reduzierung

• Frau-Sucht-Hilfe:

Selbsthilfe für trockene Alkoholikerinnen*

Ambulante Sucht-Rehabilitation

FrauenZimmer bietet eine frauenspezifische ambulante Sucht-entwöhnungstherapie an. Über mindestens 6 Monate werden Frauen* in therapeutischen Einzel- und Gruppengesprächen von ihrer Bezugstherapeutin unterstützt, sich mit ihrer Suchtentwicklung, ihren Ambivalenzen, ihrer Abstinenzstärkung und begleitenden Lebensthemen auseinanderzusetzen.

Medizinische Begleitgespräche mit unserer Ärztin, die Teilnahme an Indikationsgruppen und der Einbezug von Bezugspersonen waren Teil Behandlung.

Ambulante Nachsorge

Im Anschluss an ihre stationäre Sucht-Rehabilitation werden Frauen* darin unterstützt, ihre Abstinenz zu festigen und angestoßene Themen und Prozesse aus der Klinik in den Alltag zu Hause zu übertragen.

Prävention und Multiplikator*innen-Fortbildung

Unsere Präventionsangebote beinhalten Sensibilisierung, Selbstreflexion, Information und Stärkung von Kompetenzen und Ressourcen. Die Workshops, Schulungen und Inputs finden in verschiedenen Settings vor Ort oder bei uns in der Suchtberatungsstelle statt. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Themen eignen sich unsere Veranstaltungen sowohl für Mädchen* und Frauen* wie auch für Multiplikator*innen, die mit Mädchen* und Frauen* arbeiten.

Kooperationen + Vernetzung

Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Einrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, um auf struktureller Ebene die Belange von Frauen* und Mädchen* mit Suchtproblemen zu vertreten und zu verbessern. FrauenZimmer arbeitet in mehreren Arbeitskreisen in der Stadt Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald aktiv mit.

Selbsthilfe

Frau Sucht Hilfe – SHG für trockene Alkoholiker*innen / SHGs für Frauen* mit Essstörungen

Finanzierung 2022

Öffentliche Zuschüsse:

- Stadt Freiburg
- Sozialministerium BW
- Landkreis Brsg-Hochschwarzwald
- DRV Bund

Spenden und Sponsoring:

- GRATIA Stiftung der evangelischen Frauen in Baden
- GLS Bank Stiftung
- OFF – Obdach für Frauen
- Volksbankstiftung Freiburg
- Deutsche Rentenversicherung
- K9 Architekten Freiburg
- Private Kleinspender_innen
- Unterstützung der Mitfrauen im Trägerverein FrauenZimmer e.V.

Herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben die Zukunft für Frauen* und Mädchen* mit Suchtproblemen ein wenig lebenswerter zu machen zu können!

Jahresbericht 2022



Team 2022

Mitarbeiterinnen:



Eva Bodenmiller
Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin
Suchttherapeutin/VDR
50%-Stelle



Bärbel Köhler
Dipl. Psychologin
Klinische Gestalttherapeutin/IGW
Leitungsteam
60%-Stelle



Ann-Kathrin Künkel
Sozialarbeiterin B.A.
Suchttherapeutin/VDR
50% Stelle



Elke Lorenz
Dipl. Sozialarbeiterin
Qualitätsmanagementbeauftragte
35%-Stelle



Astrid Müller
Dipl. Sozialpädagogin
Suchttherapeutin/VDR
60% Stelle (LK BH)



Christrun Oelke
Dipl. Sozialarbeiterin
Suchttherapeutin/VDR
Leitungsteam
80%-Stelle

Honorarmitarbeiterin:



Dr. Friederike Mayer-Bruns
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie

Vorstand:



Gabriele Ruck
Dipl. Sozialarbeiterin
Supervisorin, Therapeutin



Anke Wiedemann
Stadträtin
Referentin Universität Freiburg



Brigitte Baumgartner
Dipl. Sozialpädagogin

Verwaltung:

Gabi Allen

Praktikantinnen:

Daina Byun, Pauline Schubnell,
Maja Stolic, Luise Schwörer